

Liebe Hospiz-Freunde,

wir freuen uns, Ihnen hiermit den ersten Hospizium-Newsletter präsentieren zu dürfen. Von nun an zweimal jährlich finden Sie alle wichtigen Informationen, Bilder und Geschichten rund um unsere Hospize ADVENA in Leipzig und Wiesbaden sowie über das neu eröffnete Hospiz HADAMAR im Kreis Limburg-Weilburg. Benefizkonzerte, Interviews, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: viel ist geschehen in letzter Zeit! Sehr gerne möchten wir Sie, liebe Hospiz-Freunde, daran teilhaben lassen. Wir laden Sie daher ganz herzlich ein, durch diese Seiten zu blättern und uns noch besser kennen zu lernen. Sollten Rückfragen hierzu aufkommen, freuen wir uns, Ihnen diese in einem persönlichen Gespräch zu beantworten. Hospize brauchen Freunde. Schön, dass wir Sie zu unseren Freunden zählen dürfen!

Leipzig / Wiesbaden / Hadamar, den 30. November 2014



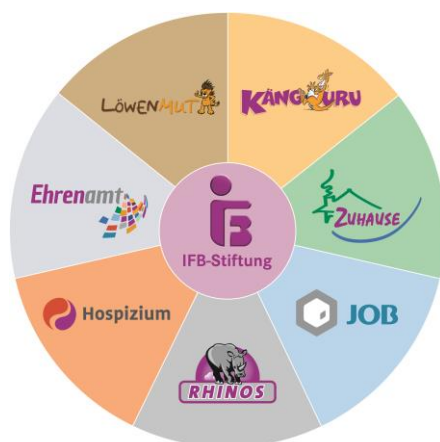
Bianca Bretschneider
(Hospiz ADVENA Leipzig)



Lothar Lorenz
(Hospiz ADVENA Wiesbaden)



Lucia Goll
(Hospiz HADAMAR)



MITGLIED DER
IFB-GRUPPE.de

Hospizium bildet Kinder: ‚Juna und Norwin reisen durch das Leben‘

Tod – ein Thema, bei dem die meisten Eltern unsicher in Gesprächen mit ihren Kindern sind. Was versteht ein Vorschulkind? Wie kann man einfühlsam erklären, warum Opa nicht wieder aus dem Krankenhaus nach Hause kommt? Oft sind wir bemüht, unsere Kinder aus unserem Kummer auszuschließen. Aber ist das der richtige Weg? Diesen Fragen widmet sich nun das Projekt ‚Hospizium bildet Kinder‘ mit der Reihe ‚Juna und Norwin reisen durch das Leben‘ in Leipziger Kindertagesstätten. Start des Projektes war in der Kita "Dschungel" in Leipzig-Paunsdorf. Weitere Kitas folgen. Wir freuen uns!



‚Und morgen Mittag bin ich tot‘ – Filmreihe über das Abschiednehmen

Auch mit der diesjährigen Filmreihe ‚Filme vom Abschied‘ haben wir dazu beigetragen, das Tabuthema Tod in die Öffentlichkeit zu tragen. Vier speziell hierfür ausgewählte Kinofilme – unter anderem ‚Das Schicksal ist ein mieser Verräter‘, ‚Und morgen mittag bin ich tot‘ und ‚Dallas Buyers Club‘ – wurden gezeigt. Anschließende Gesprächsrunden boten die Gelegenheit, sich über das Gesehene auszutauschen. Schön war’s, gerne wieder!



‚Warme Socken gegen kalte Füße‘ beim ‚Westbesuch 2014‘

Unser Hospiz war mit einem Informationsstand beim Kultur- und Stadtteilfest ‚Westbesuch‘ vertreten. Neben Informationen konnten die Leipziger auch kleine Trödelsachen und Socken aus dem Hospiz-Projekt ‚Warme Socken gegen kalte Füße‘ gegen eine Spende erhalten. Vielen Dank für die ehrenamtliche Hilfe und das uns entgegengebrachte Interesse!



Sie möchten mehr?

Auf www.hospizium-leipzig.de sowie auf www.facebook.de/hospizium finden Sie immer aktuelle Informationen, Termine und Bilder rund um unser Hospiz ADVENA in Leipzig. Wir freuen uns auf Sie!
Bianca Bretschneider, Hospiz ADVENA Leipzig, Birkenstraße 11, 04177 Leipzig, Tel.: 0341-4862736

Ehemalige Hospiz-Bewohnerin erzählt von ihren Erfahrungen

„Meine erste Reaktion war Widerstand. Ich dachte, man wolle mich loswerden. Abschieben eben. Alle waren so nett zu mir, aber ich wollte einfach nur alleine sein. Als ich dann aber abends einschlief konnte ich zum ersten Mal seit einer gefühlten Ewigkeit wieder gut schlafen. Danach war ich so dankbar, dass ich meine schlechte Laune verwarf und die Situation annahm. In diesem Hospiz fließt eine wunderbare Energie. Man kann dort Ruhe finden.“ (Tatjana B.)



„Das letzte großes Loslassen“ – Ausstellung im Hospiz vom 1.11.2014-30.11.2014

Die Ausstellung ‚Das letzte große Loslassen‘ war der letzte Wunsch des Künstlers Rudolf Meures, der zuvor hier im Hospiz lebte. Einen Tag vor seinem Tod sagte er, dass es so schwer sei, das letzte große Loslassen. „Ich habe ihn gefragt, ob es etwas Spezielles gäbe, das er schwer loslassen könne,“ so Leibig. Ja, sagte Meures: ‚Meine letzten Erfahrungen, besonders die Freude beim Malen meiner Bilder‘.“



Auszugsfeier für Burak: Spendenaktion bringt Clown ins Hospiz

Burak ist 22 Jahre alt. Er liebt Autos, Computer, Facebook, Fußball und Pfannkuchen mit Nutella. Von März bis Juni lebte er hier im Hospiz. Zu seinem Auszug aus dem Hospiz gab es eine ganz besondere Überraschung für ihn und seine Freunde: ein Clown kam ins Hospiz! Dank einer Spendenaktion konnten die Kosten gedeckt werden.



„Rent a Firmling“: Firmlinge arbeiten für den guten Zweck

Autowaschen, Kuchenbacken, Fenster putzen, Rasenmähen oder Gartenarbeit: 44 Firmlinge der katholischen St.Rochus-Gemeinde in Mainz-Kastel haben einen Tag lang ihre Arbeitskraft ‚vermietet‘ und dadurch Spenden für unser Hospiz in Höhe von 1.766,- Euro gesammelt. Wir bedanken uns ganz herzlich für dieses Engagement und alles Gute auf Eurem weiteren Lebensweg!



Sie möchten mehr?

Auf www.hospizium-wiesbaden.de sowie auf www.facebook.de/hospizium finden Sie immer aktuelle Informationen, Termine und Bilder rund um unser Hospiz ADVENA in Wiesbaden. Wir freuen uns auf Sie!
Lothar Lorenz, Hospiz Advena Wiesbaden, Bahnstraße 9b, 65205 Wiesbaden, Tel.: 0162-2904999.

Neuigkeiten aus Hadamar

Mit großen Schritten in Richtung Eröffnung eines weiteren Hospizes

Noch vor Inbetriebnahme des Hospizes HADAMAR luden wir zu einem Nachmittag „mit allen Sinnen“ in die noch im Umbau befindlichen Räumlichkeiten des entstehenden Hospizes im Kreis Limburg-Weilburg ein. Viele Vereine und Initiativen haben am Erfolg dieses Nachmittags ihren Anteil gehabt, wofür wir sehr dankbar sind. Es war ein rundum gelungener Nachmittag! Im Mai wurde der Mietvertrag unterschrieben, ab dann liefen Renovierungsarbeiten und die Einarbeitung der Mitarbeiter. Offizielle Eröffnung des Hospizes: 28. November 2014.



Das Team des Hospizes HADAMAR stellt sich vor

Im Hospiz HADAMAR sind für Sie vor Ort: Lucia Goll (Leitung und Pflegedienstleitung, Foto links), Eva Hertling-Stegemann (stellvertretende Pflegedienstleitung, Foto rechts), Isabell Orrillo-Hartl, Christine Ryder, Yvonne Wengenroth, Sandra Gotthardt, Elke Schallenberg, Dirk Hinz und Peter Schardt.



Hospiz HADAMAR öffnet seine Türen

Das Hospiz HADAMAR ist nun offiziell eröffnet und die ersten Bewohner sind eingezogen. Der Kreis Limburg-Weilburg hat lange auf dieses Hospiz gewartet. Wir freuen uns, diese Lücke im Versorgungssystem nun geschlossen zu haben!



Sie möchten mehr?

Auf www.hospizium-hadamar.de sowie auf www.facebook.de/hospizium finden Sie immer aktuelle Informationen, Termine und Bilder rund um unser Hospiz HADAMAR. Wir freuen uns auf Sie! Lucia Goll, Hospiz HADAMAR, Franz-Gensler-Straße 7, 65589 Hadamar, Tel.: 0151-21814129

Herzlichen Dank für alle Spenderinnen und Spender der letzten Monate, insbesondere an:

Inner Wheels Club Wiesbaden, Lions Club Kochbrunnen, Mainz 05 hilft e.V., Musiklehrernetzwerk Wiesbaden, BBB Interbau GmbH, Naspa-Stiftung, Globus, Stephan Schmidt KG, Rotary Club Bad Camberg, Ihnen leuchtet ein Licht e.V., den Hospiz- und Palliativverband, der Kulturvereinigung Hadamar, den hessischen Rundfunk, Bajer Baudekoration GmbH, die Wiesbaden Stiftung und alle Dauerspender. Neben den 10% des Tagessatzes, die über diese Spenden finanziert wurden, um unsere liebevolle Pflege und Betreuung zu gewährleisten konnten wir von den Spendengeldern zusätzlich neu anschaffen / wurde uns als Sachspende zur Verfügung gestellt: eine Gitarre, ein Trampolin, ein Boxsack, eine neue Sitzgelegenheit, ein Massagesessel, ein Aquarellmalkasten und der Clownsaufttritt für Buraks Abschiedsfeier. Herzlichen Dank!

Aktuell benötigen wir:

Sie möchten uns eine Sachspende zukommen lassen oder die Anschaffung eines Gegenstandes finanzieren? Das freut uns sehr! Aktuell benötigen wir insbesondere: Rollatoren, Rollstühle, Sessel, Deckenleuchten, Stehlampen und Hygieneartikel. Sie möchten spenden? Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Spende für Hospizium:

Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE92 5502 0500 0000 0090 00, BIC: BFSWDE33MNZ

Oder online auf www.hospizium.de. Bitte je nach Wunsch ADVENA Leipzig, ADVENA Wiesbaden beziehungsweise HADAMAR als Verwendungszweck angeben. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Geben Sie hierfür bitte auch Ihre Postanschrift im Verwendungszweck an.

Impressum:

Herausgeber: IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., V.i.S.d.P.: Wolfgang Groh
Kontakt: Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Storchenallee 2, 65201 Wiesbaden, www.ifb-stiftung.de,
Telefon: 0611-40803342, presse@ifb-stiftung.de